



Auf dem Semmering (Lok der Reihe 1042)

Eine Bahnfahrt aus der Weltliteratur

Von Vladimir NABOKOV*

Mehrere kleine Mücken und ein großer Nachtfalter kreisten um eine Gaslaterne; schattenhafte Leute schlurften über den Bahnsteig und unterhielten sich im Gehen über unbekannte Dinge; dann kreischte die Bremslösung, und der Zug glitt hinaus. Laternen zogen vorüber und verschwanden; ein hellerleuchtetes kleines Gebäude, in dem man eine Reihe von Hebeln sah, tauchte auf und blieb zurück. Der Zug schaukelte sanft über eine Weiche, vor dem Fenster wurde es ganz dunkel, und wieder flog draußen nur die Nacht vorüber. Und wieder erblühten aus dem Nichts die vertrauten Lichter, jetzt nicht mehr zwischen zwei Bergen, sondern irgendwie viel näher und greifbarer, und die Lokomotive stieß einen langen, klagenden Pfiff aus, als bedaure auch sie, diese Lichter hinter sich zu lassen. Dann ein plötzliches Fauchen, und ein entgegenkommender Zug schoß vorüber – und verschwand, als hätte es ihn nie gegeben. Die wogende schwarze Nacht nahm ihren glatten Kurs wieder auf, und die Lichter, die sich immer wieder dem Blick entzogen, lösten sich allmählich in Nichts auf.

* V. Nabokov, Die Mutprobe, Rowohlt Verlag, 1977

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [1978_4](#)

Autor(en)/Author(s): Nabokov Vladimir

Artikel/Article: [Eine Bahnfahrt aus der Weltliteratur 154](#)